EWE swb osnatel

für Bintec-Elmeg be.IP plus

zum Betrieb an einem SIP-Trunk von EWE, swb oder osnatel

Inhalt:

1	Einleitung1
2	Konfiguration Grundeinstellungen
2.1	Betriebsart 1
2.2	DSL Verbindung 1
2.3	FTTH Verbindung 2
3	SIP-Trunk (Durchwahl/Anlagenanschluss)
3.1	SIP-Trunk einrichten
3.2	VoIP Einstellungen
4	SIP-User (Einzelrufnummer/Mehrgeräteanschluss)
4.1	SIP-User einrichten
4.2	VoIP Einstellungen
5	Quality of Service
6	Betriebshinweise

1. Einleitung:

Diese Anleitung enthält technische Konfigurationsempfehlungen zum Betrieb einer VoIP-TK-Anlage an einem SIP-Trunk. Es dient zur Ihrer Unterstützung bei der Konfiguration der VoIP-TK-Anlage auf der Grundlage der SIP-Trunk Spezifikation von EWE, swb, osnatel (nachfolgend Anbieter). Zur störungsfreien Signalisierung zwischen der VoIP-TK-Anlage und des NGN Vermittlungssystems des Anbieters werden die folgenden Einstellungen empfohlen.

Diese Empfehlung gilt für:Hersteller:Bintec-ElmegSystem:be.IP plusFirmware:10.1 Rev. 27 Patch 3Betriebsart:Telefonanlage

Hinweis: Die Konfigurationsanleitung bezieht sich nur auf die Betriebsart "Telefonanlage"

Bei Abweichungen in der Firmwareversion kann es zu einem geänderten Verhalten der VoIP-TK-Anlage kommen, so dass ein störungsfreier Betrieb nicht gewährleistet werden kann.

2. Konfiguration Grundeinstellungen

2.1 Betriebsart

Legen Sie im Menü unter **"Assistenten –> Erste Schritte –> Betriebsart"** die Betriebsart **"Telefonanlage"** fest.



Wechseln Sie in den Menüpunkt "Grundeinstellungen \rightarrow Erweiterte Einstellungen".

- Aktivieren Sie "Systemzeit über Zeitserver aktualisieren".
- Tragen Sie unter Primärer NTP Zeitserver den EWE eigenen NTP Server: "ntp.ewetel.de" ein und wählen Sie die korrekte Zeitzone aus.
- Bestätigen Sie die Änderungen mit dem "OK" Button.

Assistenten		^										
Ersteinrichtung Teleko	m		be.IP plus		itec elmeg			SPRACHE	ANSICHT	Standard	~	🖬 KONFIGU
Erste Schritte			GRUNDEINST	ELLUNGEN								
Internet												
WLAN						Erwei	terte E	instellungen				
WLAN (WLC)			Colore De de	The stall serves			•	walter for the Tele				
Telefonie			Geben sie die	cinstellunge	n der systemzeit ein		•	wanien sie eine zeitz	come aus:			•
VPN			Manuelle Zei	teinstellung				Zeitzone		Eu	rope/Berlin	~
Systemverwaltung	~		Systemzeit ü	ber Zeitserve	er aktualisieren	Aktiviert						
Physikalische Schnittstellen	~		Primärer NTF	2-Zeitserver		ntp.ewetel.de						
VolP	~		Sekundärer M	VTP-Zeitserve	er	otbtime1 ptb de						
Nummerierung	~						_					

Copyright © EWE TEL GmbH

Dieses Dokument unterliegt dem Copyright der EWE TEL GmbH. Es ist untersagt, dieses Dokument in Gänze oder in Teilen zu reproduzieren, zu versenden oder in elektronischer Form auf Web-Seiten oder anders gearteten elektronischen Speichermedien abzulegen, ohne vorher das schriftliche Einverständnis von EWE TEL eingeholt zu haben. Alle Kopien dieses Dokuments müssen diesen Copyright Hinweis enthalten.

2.2 DSL Verbindung

Verbinden Sie den DSL-Anschluss per DSL Anschlusskabel mit der grauen DSL Buchse der Bintec-Elmeg be.IP plus.



Im Menü unter **"Assistenten → Internet → Internetverbindungen"** richten Sie über den Button **"Neu"** eine neue Internetverbindung ein.

 Wählen Sie Verbindungstyp "Internes VDSL-Modem" aus und klicken Sie auf "Weiter".



Als **Beschreibung** tragen Sie z. B. *"EWE, swb oder osnatel"* ein.

- Aktivieren Sie unter Internetdienstanbieter (ISP) als **Typ** die Option "Benutzerdefiniert" und wählen Sie als **Verbindungstyp** "VDSL/ADSL auto – PPPoE (PPP über Ethernet)" aus.
- Aktivieren Sie nur bei VDSL die Option "VLAN" (bei ADSL nicht).
- Tragen Sie als VLAN ID den Wert "7" ein (nur VDSL).
- Als Benutzername und Persönliches Kennwort verwenden Sie bitte die Zugangsdaten Ihres Anbieters, Username: n9xxxxxAB#100@tk-e.de, Passwort: "123ABC".
- Wählen Sie den Verbindungsmodus "Immer aktiv" aus.
- Setzen Sie nur bei ADSL den VPI auf den Wert "1" sowie VCI auf "32".
- Bestätigen Sie die Änderungen mit dem "OK" Button.
- Speichern Sie die Konfiguration über den Button "Konfiguration speichern".

EWE swb osnatel

für Bintec-Elmeg be.IP plus

zum Betrieb an einem SIP-Trunk von EWE, swb oder osnatel

2.3 FTTH Verbindung

Verbinden Sie den FTTH-Anschluss per Netzwerkkabel mit der hellblauen LAN 5 Buchse der Bintec-Elmeg be.IP plus.



Im Menü unter "Assistenten \rightarrow Internet \rightarrow Internetverbindungen" richten Sie über den Button "Neu" eine neue Internetverbindung ein.

Wählen Sie Verbindungstyp **"Externes xDSL-Modem"** aus und klicken Sie auf **"Weiter"**.



- Als Beschreibung tragen Sie z. B. "EWE, swb oder osnatel" ein.
- Unter Physischer Ethernet-Port wählen Sie "ETH 5" aus.
- Aktivieren Sie unter Internetdienstanbieter (ISP) als Typ die Option *"Benutzerdefiniert"* aus.
- Aktivieren Sie die Option "VLAN".
- Tragen Sie als **VLAN ID** den Wert "7" ein.
- Als Benutzername und Persönliches Kennwort verwenden Sie bitte die Zugangsdaten Ihres Anbieters, Username: "n9xxxxxAB#100@tk-e.de", Passwort: "123ABC".
- Wählen Sie den Verbindungsmodus "Immer aktiv" aus.
- Bestätigen Sie die Änderungen mit dem "OK" Button.
- Speichern Sie die Konfiguration über den Button "Konfiguration speichern".

3. SIP-Trunk (Durchwahl/Anlagenanschluss)

3.1 SIP-Trunk einrichten

Im Menü unter "Assistenten → Telefonie → Erste Schritte" richten Sie unter "Ländereinstellungen" neben den Einstellungen für Deutschland, die Ortsnetzkennzahl (Vorwahl ohne 0) Ihres Ortes ein, z. B. "441" und bestätigen Sie mit dem "OK" Button.



Wechseln Sie zum Menüpunkt **"Anschlüsse"** und fügen Sie über den Button **"Neu"** einen Anschluss hinzu.

Conservating Yorking Conservating Conservat	9 TICHEN
Titel Schliel Description Description <thdescription< th=""> <thdescription< th=""></thdescription<></thdescription<>	Ð
Handi	Ð
NUM SP1 Prodot CrashBugen R4/urmen State SP1 Prodot CrashBugen R4/urmen State Name State Spannewakunka Anschlussart Durthunt Authentifizierungs-ID Eduktion: Spannewakunka Passyort	0
NUM NUM O SP Produce Ented Augent Entername Vindime Name Entername spatiantematique Anschlussart Summunit vor Anschlussart Summunit vor Passwort Entername	•
Instance Name Ease, Sair Tural Instance viru V Anschlussart Currinear Austentiftzierungs-ID Edit/1000 Edit/1000 Name Passwort Edit/1000	
VTI ENERGY OF AUXILIARS EN	
proteinsmanning v proteinsmanning v vvv v Austhentifizierungs-ID proteinsmanning v Passwort	
Authentifizierungs-ID EH41000	
Authentifizierungs-ID Estation	
Nummeritrung Y Passwort	
Anvikostrata v Benutzername ap410000	
Aswendungen V	
siptunk3 voice erweld de	
wireless LAN V Domäne	
Nireless LAN V Siprunk3 voice motel de	
Proveiterte Einstellungen	
Nummerierung v Registrar V StUN-Server	0
Indgeräte V Fon Regimer 0 STI IN-Server	
Arrufkontrolle V	
Anwendungen Y Transportprotokoll @ UDP D TCP O TLS Penstful/Server 3478	
4N V	_
Wireless LAN V Durchwahlausnahme (P-P) 🔮 Weitere Einstellungen	0
wineless LAN Durdmahlaussahme (P-P) Angereigen lame Internationale Rufnummer erzeugen Imternationale Rufnummer erzeug	
Netzwerk V HINZUTÜGEN Nationale Rufnummer erzeugen D	
Multicase SIP-Headen-Feld: ROM Display Kener	~
NAN V SIP-THEADER-FEIC: HKUM USER	1994 ¥
VN V SIP-Header-Feld: P-Preferred Kener	v
Nirewall V SIP-Header-Feld: P-Asserted Abredraue	gsnummer 💌
Lokale Dienste 🗸 🗸	
Autung V	ABBRECHEN

- Wählen Sie als Verbindungstyp die Option "SIP-Durchwahl" und als Typ: "Benutzerdefiniert" und klicken Sie auf "Weiter".
- Unter SIP-Provider-Einstellungen tragen sie als Beschreibung/Name z. B. "EWE(swb, osnatel) SIP-Trunk" ein.
- Als Authentifizierungs-ID und Benutzername verwenden Sie bitte die SIP-Zugangsdaten Ihres Anbieters z. B. SIP-Benutzername: "494418030". ebenso das Passwort: z. B.: "123ABC".
- Für die Werte Registrar und Domäne verwenden Sie jeweils: "siptrunk3. voice.ewetel.de"
- Unter dem Menüpunkt **Rufnummer** tragen Sie die **Basisrufnummer** des SIP-Trunks im Internationalen-Format ohne die letzte Ziffer (0) ein z. B. "0049441803"
- Bei den Erweiterten Einstellungen wählen Sie unter dem Punkt Registrar den Registrar-Port: "0" (DNS SRV) und das "Transportprotokoll" stellen Sie auf "UDP" ein.
- Unter Weitere Einstellungen wählen Sie unter SIP-Header-Feld: FROM User die Option "Anruferadresse" aus.
- und **SIP-Header-Feld: P-Asserted** die Option *"Abrechnungsnummer"* aus. Hier darf nur die Abrechnungsnummer verwendet werden!
- Bestätigen Sie die Änderungen mit dem "OK" Button.
- Speichern Sie die Konfiguration über den Button "Konfiguration speichern".

tand: 03/18

Seite 2 von 6

EWE swb osnatel

für Bintec-Elmeg be.IP plus

zum Betrieb an einem SIP-Trunk von EWE, swb oder osnatel

3.2 VoIP Einstellungen

Wechseln Sie im Menü zu **"VoIP → Einstellungen → SIP-Provider"** und bearbeiten Sie den vorhandenen Eintrag z. B. **"EWE(swb, osnatel) Trunk"**. Klicken Sie dazu auf das Bearbeitungssymbol.

Assistenten	~					Acatoggen	e
Systemverwaltung	~	be.IP plus (hit Conceptor	SPRACHE	ARSICHT	Standard •	RONFIGURATION SPEICHE	ดพ
Physikalische Schnittstellen	*	SIP PROVIDER STANDORTE CODEC PROFILE OPTIONEN					
VolP							
Einstellungen		Grundeinstellungen	Einstellungen für Geh	ende Rufnu	mmer		
Nummerierung	~	Bertahur	Gehende Rufnummer		Stand	lard	
Endgeräte	~	EWE SIP Trunk					-
Anrufkontrolle	*	Provider-Status ® Aktiv O Inaktiv					
Anwendungen	~	Anschlussart O Einzelrufnummer 🖲 Durchwahl					
	ř	Authentificierungs-ID					
Wireless LAN	~	494418030					
Wireless LAN Controller	×	Passeet					
Netzwerk	~						
Multicast	~	494418030					
WAN	~	Duran					
	~	siptrunk3 voice ewetel de					
Firewall	~						-
Lokale Dienste	~	Registrar	STUN				
		Registrar siptrunk3 voice ewetel de					
		Port Regioner O					
		Transportprotokoli @ UDP O TCP O TLS					
		Timer					
		Registrierungstrier 3600 Sekunden					

Unter Provider-Status muss "Aktiv" gewählt sein.

- Die Anschlussart muss "Durchwahl" sein.
- Als Authentifizierungs-ID und Benutzername verwenden Sie bitte die SIP-Zugangsdaten Ihres Anbieters z. B. SIP-Benutzername "494418030". Ebenso das Passwort: z. B.: "123ABC".
- Für die Werte "Registrar" und "Domäne" verwenden Sie jeweils: "siptrunk3.voice.ewetel.de"
- Stellen Sie den "Registrar-Port": "O" (DNS SRV) und das "Transportprotokoll" auf "UDP" ein.
- Setzen Sie unter "Timer" den Wert "Registrierungstimer" auf einen Wert zwischen 600 und 3600 Sekunden, z. B. "3600"
- Bestätigen Sie die Änderungen mit dem "OK" Button.

Systemverwaltung	~			Erweiterte E
Physikalische Schnittstellen	~		Proxy	
VoIP			Proxy sintrunk3 voice ewetel de	
Einstellungen				
Nummerierung			Port Proxy 5060	
Endgeräte				
Anrufkontrolle		=	Transportprotokoll	● UDP O TCP O TLS
Anwendungen			Weitere Einstellungen	
LAN				
Wireless LAN			From Domain siptrunk3.voice.ewetel.de	
Wireless LAN Controller			Anzahl der zulässigen gleichzeitigen Gespräche	Uneingeschränkt 💌
Netzwerk			Standort	Alle Standorte 💌
Multicast			Wahlendeüberwachungstimer 4 Sekunden	
WAN				
VPN			Halten im System	Aktiviert
Firewall			Anrufweiterschaltung extern (SIP 302)	Aktiviert
Lokale Dienste			Internationale Rufnummer erzeugen	
		w	Nationale Rufnummer erzeugen	
			Nummernunterdrückung deaktivieren	
				Anzeige
				Benutzer
				Domăne

	Domäne
	Privacy Header
	Privacy User
	Privacy ID
SIP-Header-Feld: FROM Display	Keiner -
SIP-Header-Feld: FROM User	Anruferadresse 🔹
SIP-Header-Feld: P-Preferred	Keiner
SIP-Header-Feld: P-Asserted	Abrechnungsnummer 💌
Ersetzen des internationalen Präfix durch "+"	Aktiviert
Anmeldung eines Proxys erlauben	
SIP-Bindungen nach Neustart löschen	Aktiviert
Vorgeschaltetes Gerät mit NAT	
Early-Media-Unterstützung	
Art der Registrierung O Bulk (BNC)	O Keine Registrierung
T.38 FAX Unterstützung	Aktiviert
Ersetzen des Präfix der eingehenden Nummer	ersetzen durch
SIP Update senden	
Anfrage-URI	Aktiviert
Quell-IP-Adresse überprüfen	
Überprüfung des TLS-Zertifikats	

Unter **Erweiterte Einstellungen** verwenden Sie als **Proxy** und **FROM Domain** verwenden Sie jeweils: *"siptrunk3.voice.ewetel.de"*

- Als Proxy Port den Wert "5060" und stellen das Transportprotokoll auf "UDP" ein.
- Bei den Weiteren Einstellungen ist die Anzahl der zulässigen gleichzeitigen Gespräche (z. B. Uneingeschränkt) abhängig von dem gewählten SIP-Trunk Produkt Ihres Anbieters und muss individuell angepasst werden.
- Als **Wahlendeüberwachungstimer** wird empfohlen *"4 Sekunden"* nicht zu unterschreiten.
- Aktivieren Sie "Halten im System".
- Aktivieren Sie "Anrufweiterschaltung extern (SIP 302)".
- Für die Option Nummernunterdrückung deaktivieren wählen Sie "Privacy ID".
- Wählen Sie unter SIP-Header-Feld FROM User die Option "Anruferadresse".
- und **SIP-Header-Feld: P-Asserted** die Option *"Abrechnungsnummer"* aus. Hier darf nur die Abrechnungsnummer verwendet werden!
- Aktivieren Sie "Ersetzen des internationalen Präfix durch +".
- Wählen Sie für Art der Registrierung den Wert "Einzeln".
- Die Option "T.38 Fax Unterstützung" kann aktiviert werden und sollte bei Faxübertragungsstörungen deaktiviert werden.
- Aktivieren Sie "Anfrage URI"
- Bestätigen Sie die Änderungen mit dem "OK" Button.
- Speichern Sie die Konfiguration über den Button "Konfiguration speichern".

Speichern Sie die Konfiguration und führen Sie anschließend einen Neustart des Gerätes durch.

Wechseln Sie im Menü zu "Wartung → Neustart" und klicken Sie den "OK" Button.

Wireless LAN		Ausloggen 🤗
irewall	be.IP plus	KONFIGURATION SPEICHERN
okale Dienste.		
Vartung	SYSTEMNEUSTART	
Benutzer ausloggen		
Diagnose	Systemneustart	
Speicherkarte	Systemicostart	
Software & Konfiguration	Möchten Sie das System jetzt wirklich neu starten?	
Aktualisierung Systemtelefone		
Neustart		
Factory Reset		ОК

WE ND osnatel

für Bintec-Elmeg be.IP plus

zum Betrieb an einem SIP-Trunk von EWE, swb oder osnatel

4. SIP-User (Einzelrufnummer/Mehrgeräteanschluss)

4.1 SIP-User einrichten

Im Menü "Assistenten → Telefonie → Erste Schritte" richten Sie unter "Ländereinstellungen" neben den Einstellungen für Deutschland, die Ortsnetzkennzahl (Vorwahl ohne 0) Ihres Ortes ein, z. B. "441" und bestätigen Sie mit dem "OK" Button.

Assistenten Ersteinrichtung Telek Erste Schritte Internet WI AN	com	be.IP plus	ERSTE SCHRITTE	ANSCHLÜSSE	BENUTZER	INTERNE RUFNUMMERN	SPRACHE I ENDGERÄTE	ANSICHT Stan	dard 🗸	Ком
WLAN (WLC)		Ländereinstellunge	n			0	Zusätzliche Einstell	ungen		3
Telefonie		Ländereinstellung				Deutschland V	Standardziel	41) (Team global)	~
VPN Systemverwaltung	~	Internationaler Pri	äfix / Länderkenn:	zahl	00	/ 49				
Physikalische Schnittstellen		Nationaler Präfix /	Ortsnetzkennzah	ni -	0	441				
VolP						_				
Nummerierung									OK AL	BRECHEN
Endgeräte	~									_

Wechseln Sie zum Menüpunkt "Anschlüsse" und fügen Sie über den "Neu" Button einen Anschluss hinzu.

Ersteinrichtung Te	lekom	be.IP plus	terester				SPRACHE	ANSICHT St	indend •	RONFIGURATION	
rste Schritte		OBERSICH									
ternet											
VLAN											1000
Telefonie		SIP-Provide	r-Einstellungen			0	Rufnummern				0
VPN	_	Name		EW/E 4 MCM	1		Einzelrufeuremer (MSN		Beach	reibung	
ntenwerwaltung	Ť	1		LTL THON			00494418030		MSN	1	
hysikalische chnittstellen	Ť	Anschlu	ssart		tir	zelrufnummer	HINZUFÜGEN				
	~	Authent	ifizierungs-ID								
	*			494418030							
ndgeräte	~	Passwor	t								
nrufkontrolle	~										
nwendungen	× .	Benutze	rname	494418030							
en .	Ť	Registra	r								
fireless LAN ontroller	Ť			sipreg3 voice	ewelel de						
fetzwerk.	~	Domăne									
fulticast	~			sipreg3.voice	ewetel de						
IAN	.	Die Amtslei	tung der Berechtigung	sklasse zuweisen		0					
		Berechtigen	aiklesse								
		Uneingesch	iekt •								
						-					
		Unangesch	AutoAnt •								
		HINZOPOGE	N								
						Erweiterte	Einstellungen				
						0					
		Registrar				v	STUNIServer				•
		Port Registrar 5060					STUN-Server				
		Transporte	retokell		@ UD		Aug (Table Course				
		manaparip			0.00		3478				
		Weitere Ein	stellungen			0					
		Internation	ale Rufnummer erzei	igen		10					
		Nationale F	lufnummer erzeugen			30					
		SIP-Header	-Feld: FROM Display		K	einer •					
		SIP-Header	-Feld: FROM User			rruferadresse •					
		SIP-Header	-Feld: P-Preferred			ener •					
		SIP-Header	-Feld: P-Asserted			eter v					
											1

Wählen Sie als Verbindungstyp die Option SIP-Einzelrufnummer und als Typ: "Benutzerdefiniert" und klicken Sie auf "Weiter".

- Unter SIP-Provider-Einstellungen tragen sie zur Beschreibung/Name z. B. "EWE(oder swb/osnatel) 1 MSN" ein.
- Als Authentifizierungs-ID und Benutzername verwenden Sie bitte die SIP-Zugangsdaten Ihres Anbieters, z. B. SIP-Benutzername: "494418030". Ebenso das Passwort: z. B.: "123ABC".
- Für die Werte Registrar und Domäne verwenden Sie jeweils: "sipreg3. voice.ewetel.de
- Unter dem Menüpunkt "Rufnummer" klicken Sie auf "Hinzufügen" und tragen Sie die Einzelrufnummer (MSN) im Internationalen-Format ein z. B. "00494418030" und tragen sie zur **Beschreibung** z. B. "MSN 1" ein.
- Bei den "Erweiterten Einstellungen" wählen Sie unter dem Punkt "Registrar" den Registrar-Port: "5060" und das Transportprotokoll stellen Sie auf "UDP" ein.
- Unter "Weitere Einstellungen" wählen Sie unter SIP-Header-Feld: FROM User die Option "Anruferadresse" aus.
- Bestätigen Sie die Änderungen mit dem "OK" Button. Speichern Sie die Konfiguration über den Button "Konfiguration speichern".

4.2 VoIP Einstellungen

Wechseln Sie im Menü zu "VoIP → Einstellungen → SIP-Provider" und bearbeiten Sie den vorhandenen Eintrag z. B. "EWE(oder swb/osnatel) 1 MSN". Klicken Sie dazu auf das Bearbeitungssymbol.

Systemverwaltung	~	be.IP plus thitte clines	SPRACHE ANSIGHT STANDARD KONFIGURATION SPEICHERN
Physikalische Schnittstellen	×.	SIP PROVIDER STANDORTE CODEC PROFILE OPTIONEN	
VotP			
Einstellungen		Grundeinstellungen	Einstellungen für Gehende Rufnummer
Nummerierung	~		
Endgeräte	~	EWE 1 MSN	Generate Automationer
Anrufkontrolle	× .	Provider-Stotus @ Aktiv O Inaktiv	
Anwendungen	× 1	Anschlussart @ Finzelnufnummer O. Durchwahl	
	~		
Wireless LAN Controller	*	494418030	
Netzwerk	~	Passwart	
	~		
	~	494418030	
	~	Design of the second se	
Firewall	×	sipreg3 voice ewetel de	
Lokale Dienste	*		
Nummerierung	× 1	Registrar	STUN
Endgeräte	×	Registrar signeg3 voice, ewedal da	STUN-Server
	×		
Anwendungen	× 1	Post Registrar 5060	PuerSTUP/Server 3478
	~	Transportprotekol @ UDP O TCP O TLS	
Wireless LAN Controller	ř		
Netzwerk	~	timer	
Multicast	~	Regissierungssimer 600 Sekunden	
	*		
	*		
Firewall	*		
Lokale Dienste	*	+ ERWEITERTE EINSTELLUNGEN	

- Unter Provider-Status muss "Aktiv" gewählt sein.
- Die Anschlussart muss "Einzelrufnummer" sein.
- Als Authentifizierungs-ID und Benutzername verwenden Sie bitte die SIP-Zugangsdaten Ihres Anbieters, z. B. SIP-Benutzername: "494418030". Ebenso das Passwort: z. B.: "123ABC".
- Für die Werte Registrar und Domäne verwenden Sie jeweils: "sipreg3. voice.ewetel.de⁴
- Stellen Sie den Registrar-Port: "5060" und das Transportprotokoll auf "UDP" ein.
- Setzen Sie unter Timer den Wert Registrierungstimer auf einen Wert zwischen 600 und 3600 Sekunden, z. B. "600"
- Bestätigen Sie die Änderungen mit dem "OK" Button.

Assistenten			
		Enve	iterte Finstellungen
Systemverwaltung		LIWE	iterte Linstenungen
Diversity line to			
Schnittstellen		Proxy	
Semilestenen			
VoIP		Proxy	
		sipreg3.voice.ewetei.de	
Einstellungen			
		Port Praxy	
Nummerierung		5060	
Endgeräte			
		Transportprotokoll	● UDP ○ TCP ○ TLS
Anrufkontrolle			
Anwendungen		Weitere Einstellungen	
LAN	~		
Low		From Domain	
Wireless LAN		sipreg3.voice.ewetel.de	
Controller			
		Anzahl der zulässigen gleichzeitigen Gespräche	Uneingeschränkt 👻
Netzwerk			
		Standort	Alle Standorte 💌
Multicast	~		
WAN		Wahlendeüberwachungstimer	
		4 Sekunden	
VPN			
		Halten im System	Aktiviert

- Unter Erweiterte Einstellungen verwenden Sie als Proxy und FROM Domain jeweils: "sipreg3.voice.ewetel.de"
- Als Port Proxy den Wert "5060" und stellen das Transportprotokoll auf "UDP" ein.
- Bei den Weiteren Einstellungen ist die Anzahl der zulässigen gleichzeitigen Gespräche (z. B. Un3ingeschränkt) abhängig von dem gewählten SIP-Trunk Produkt Ihres Anbieters und muss individuell angepasst werden.
- Als "Wahlendeüberwachungstimer" wird empfohlen "4 Sekunden" nicht zu unterschreiten.
- Aktivieren Sie "Halten im System".

As



für Bintec-Elmeg be.IP plus

zum Betrieb an einem SIP-Trunk von EWE, swb oder osnatel



- Aktivieren Sie "Anrufweiterschaltung extern (SIP 302)".
- Deaktivieren Sie "Nummernunterdrückung deaktivieren".
- Wählen Sie unter SIP-Header-Feld FROM User die Option "Anruferadresse".
- Aktivieren Sie "Ersetzen des internationalen Präfix durch +".
- Wählen Sie für Art der Registrierung den Wert "Einzeln".
- Die Option "T.38 Fax Unterstützung" kann aktiviert werden und sollte bei Faxübertragungsstörungen deaktiviert werden.
- Aktivieren Sie "Anfrage URI".
- Bestätigen Sie die Änderungen mit dem "OK" Button.
- Speichern Sie die Konfiguration über den Button "Konfiguration speichern".

Speichern Sie die Konfiguration und führen Sie anschließend einen Neustart des Gerätes durch.

Wechseln Sie im Menü zu **"Wartung → Neustart"** und klicken Sie den **"OK"** Button.



5 Quality of Service

Wechseln Sie im Menü zu "VolP \rightarrow Einstellungen \rightarrow Optionen" und bearbeiten Sie die "Erweiterten Einstellungen"

		be.IP plus	
Systemverwaltung	ř	beap_plus	SPRACHE ANSILHT SCHOOL CONFIGURATION SPECHERN
Physikalische Schnittstellen	ř	SIR-PROVIDER STANDORTE CODEC-PROFILE	A
VolP			
tinstellungen		Grundeinstellungen	
Nummerierung	~		
Endgeräte	~	10000	
Anrufkontrolle	× .	Endgeston-Registrierungstimer	
Anwendungen	~	60 Sekunden	
	~		
Wireless LAN	ř	Erweiterte B	instellungen
Wireless LAN Controller	*	Erweiterte Binstellung	SIP über TLS
Netzwerk	*	DSCP-Einstellungen für SIP-Daten OSCP-bezmahvert •	Lokales Zerofikat Pitem *
Multicast	×	46	
	~	59 Pari 5060	
	~		
Firewall	*	Clines Subscription Timer 300 Sekunden	
Lokale Dienste	~		

- Unter dem Punkt DSCP Einstellung für SIP-Daten wählen Sie "DSCP-Dezimalwert" aus.
- Tragen Sie darunter dem Wert "46" ein.
- Bestätigen Sie die Änderungen mit dem **"OK"** Button.
- Speichern Sie die Konfiguration über den Button "Konfiguration speichern".

Aktivieren Sie die Ansicht **"Vollzugriff"** und wechseln Sie im Menü zu **"Netzwerk→ QoS"**. Unter Punkt **"IPV4/IPV6-Filter"** richten Sie über den Button **"Neu"** eine neue Regel ein.

Anrufkontrolle	~				Ausloggen 📀
Anwendungen	~	be.IP plus		SPRACHE ANSICHT Standard •	KONFIGURATION SPEICHERN
LAN	*	INVERTIDE DOCUTASSIDZER INC.			
Wireless LAN Controller	ř		QUUSCHART STELLAR ROTTENER		
Netzwerk		Basisparameter			
Algemeine IPv6-Prafi	нe	Beschreibung . siphtp			
Lastverteilung		Dienst	any •		
QoS		IPv4-Zieladressel-netamaske	Beliebig *		
Zugriffsregeln		IPv6-Zheladresse/-länge	Beliebig •		
Multicast	*	IPv4-Quelladresser-netzmaske	Beliebig *		
WAN	*	IPv6-Quelladresse/-länge	Beliebig *		
VPN	*	DSCP / Traffic Class Filter (Layer 3)	050P-Depimalwert •		
Firewall	~		46		
Lokale Dienste	~	COS-Filter (802.1p/Layer 2)	Nicht beachten		
Wartung	*				
Externe Berichterstellung	*				OK ABBRECHEN

- Als Beschreibung tragen Sie z. B. "SIP/RTP" ein.
- Unter der Option **Dienst** wählen Sie "any" aus.
- Beim Punkt DSCP/Traffic Class Filter Layer 3 wählen Sie "DSCP-Dezimalwert" aus.
- Tragen Sie darunter dem Wert "46" ein.
- Bestätigen Sie die Änderungen mit dem "OK" Button.

Unter Punkt **"QoS-Klassifizierung"** richten Sie über den Button **"Neu"** eine neue Regel ein.

EWE swb osnatel

für Bintec-Elmeg be.IP plus

zum Betrieb an einem SIP-Trunk von EWE, swb oder osnatel

ussistenten	*					Ausloggen
ystemverwaltung		be.IP plus (White charge	SPRACHE	ANSICHT	Standard •	KONFIGURATION SPEICHER
hysikalische chnittstellen		INVARING FILTER QOS KLASSFRÜERUNG - QOS SCHNITTSTELLENWICHTLINEN				
mmerierung		Basisparameter				
lgeräte		Viereneite				
ufkontrolle		Respectivent .				
vendungen		Beschreibung Vol P				
		Filter sipita •				
tess LAN troller		Richtung Ausgehend •				
werk		High-Priority-Klasse				
.den		DSCP/Traffic-Class-Filter setzen (Layer 3) Erhalten •				
permeine IPvG-Prä	fixe	Setze COS Wert (802.1piLayer 2) 5				
		Schnittatellen				
tverteilung						
s		2009/02/EEE				
griffsregeln	_	Ene autorbies				
ticast		HINZUFÜGEN				
N	~					

- Als Beschreibung tragen Sie z. B. "VOIP" ein.
- Unter der Option Filter wählen Sie "SIP/RTP" aus.
- Bei dem Punkt Richtung wählen Sie "Ausgehend" aus.
- Aktivieren Sie "High Priority Klasse".
- Für die Option DSCP/Traffic Class Filter Layer 3 wählen Sie "Erhalten" aus.
- Wählen Sie unter Setze COS Wert (802.1p/Layer2) den Wert "5" aus
- Als Schnittstelle wählen Sie z. B. "Ihren Anbieter" aus und klicken Sie auf "Hinzufügen".
- Bestätigen Sie die Änderungen mit dem **"OK"** Button.

Unter dem Punkt **"QoS-Schnittstellen/Richtlinien"** richten Sie über den Button **"Neu"** eine neue Regel ein.

stenten	× 1									Ausloggen	8	
iverwaltung	~	be.IP plus (White elneg			SPRA	SPRACHE ANSICHT Standard				KONFIGURATION SPEICHERN		
elische Istelien	*	IPV4/IPV6-FILTER	QOS-KLASSFIZIERUNG	Q05-SCHNITTSTELLEN/ROHTUNEN								
	~											
rierung	~	Basisparameter			Queues/Richtl	Queues/Richtlinien						
ite	*	Schrittstelle		DV	π	50.870			Bandbreite für			
ntrolle	× 1	Priorisierungsalgoritht	145	Priority Queueing	- Deschreibung	Тур	Klessee-	Priorität	Traffic Shaping			
dungen	ž	Traffic Shaping				Hohe Prioritat		0	٠		1	
LAN	~				DEFAULT	Standard		255	٥		1	
rk										HINZUFÜ	GEN	
n												
neine IPv6-Praf	ber .									OK A	BBREC	

- Als Schnittstelle wählen Sie z. B. "Ihren Anbieter" aus
- Wählen Sie als **Priorisierungsalgoritthmus** den Wert "Priority Queueing" aus.
- Bestätigen Sie die Änderungen mit dem "OK" Button.
- Speichern Sie die Konfiguration über den Button "Konfiguration speichern".

6. Betriebshinweise

Faxübertragung

.

- Das EWE NGN-Vermittlungssystem unterstützt die Faxübertragung mit dem T.38-Protokoll.
- Voraussetzung ist grundsätzlich, dass auch der Zielteilnehmer sowie der Netzbetreiber der Gegenstelle T.38 unterstützt. Daher kann eine Faxübertragung mit T.38 nicht gewährleitet werden.
- In der be.IP plus muss dazu in der Konfiguration unter: "VoIP → Einstellungen → SIP-Provider → Erweiterte Einstellungen" der Parameter "T.38 Fax Unterstützung" aktiviert sein.
- Sollte es zu Beeinträchtigungen bei der Übertragung von Faxen per T.38 Protokoll kommen, so muss die o.g. Einstellung deaktiviert werden. Die Übertragung erfolgt dann mit dem Sprachcodec G.711a.
- Hinweis: Bei Faxgeräten werden folgende Einstellungen empfohlen:
- Die Datenübertragungsrate sollte auf "9600 Baud" (V.29) reduziert werden.
- Der Fehlerkorrektur-Modus "ECM" sollte deaktiviert werden.
- Einstellungen zur Sprachpausenerkennung, Echounterdrückung und Jitter können die Faxübertragung beeinflussen.

Sondersysteme- & Dienste

- Bei der Verwendung von analoger Datenübertragung (z. B. Alarmanlagen, EC-Cash Geräte, Frankiermaschinen usw.) wird empfohlen auf alternative Möglichkeiten der Datenübertragung (IP-basiert, LAN) umzustellen.
- VdS Anforderungen sind besonders zu beachten!

INFO GK Konfig SIP Bintec-Elmeg-be.IP-plus 02 0818

EWE

swb

0800 1 393835 (kostenlos) service-gk-tk@ewe.de 0800 8 894000 (kostenlos) geschaeftskunden@tk.swb-gruppe.de

osnatel

0800 4 334331 (kostenlos) business@osnatel.de